

# Schäfchen : eine weihnachtliche Bastelarbeit

Autor(en): **Rütimann, Hans Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **42 (1982-1983)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-356698>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schäfchen Eine weihnachtliche Bastelarbeit

Hans Heinrich Rütimann, Schiers

Für die Unterstufe lässt sich diese Arbeit gut mit dem reizenden Bilderbuch von Eleonore Schmid «Das schwarze Schaf» aus dem Nord-Süd-Verlag verbinden.

Natürlich wäre es auch möglich, mit den Kindern zusammen selbst eine kleine «Weihnachts-Legende» — vielleicht von einem Hirtenbuben und seinem Schäfchen — zu erfinden.

## Material

**Holzei:** (Kopf A) Grösse 35×50 mm (Artikel 507.54, kann bei Firma Schubiger Winterthur bezogen werden).

**Kartonröhrenstück:** (Körper B) Ø 4 cm, Länge 8 cm. WC-Papier-Rollen eignen sich *nicht*, sind zu gross und zu wenig stark!

**4 Rundholzstäbchen:** (Beine D) Ø 10 bis 12 mm, Länge 5,5 cm

**1 Holzstäbchen:** (Handgriff G) 17 cm

**6 kleine Ringschraubchen**

**Fellstücke;** aufgezugene *Strickwolle*, *Boulevard-Wolle* (Handar AG, Bahnhofstrasse, Zürich) oder *Kreppapier*, dünne *Leder-* oder *Filzstückchen* für Ohren.

**Schnur** (weiche, dünne) zur Befestigung der Beine und des Kopfes

**Nylon- oder Sternchenfaden:** für Aufhängevorrichtung

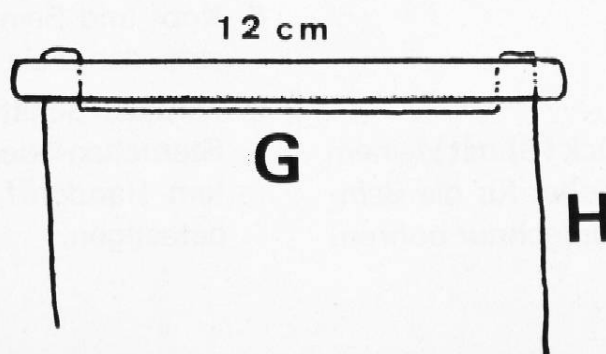
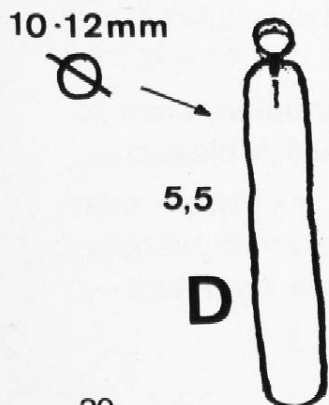
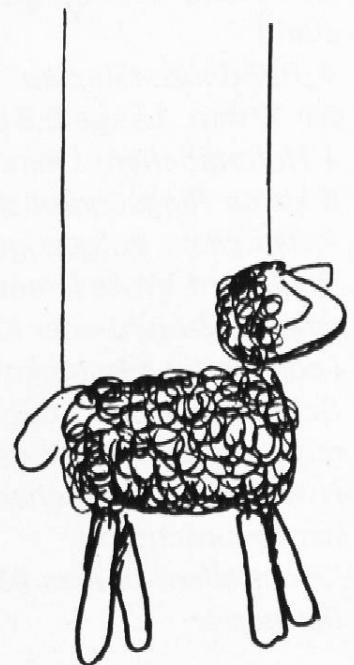
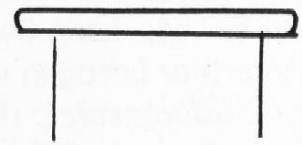
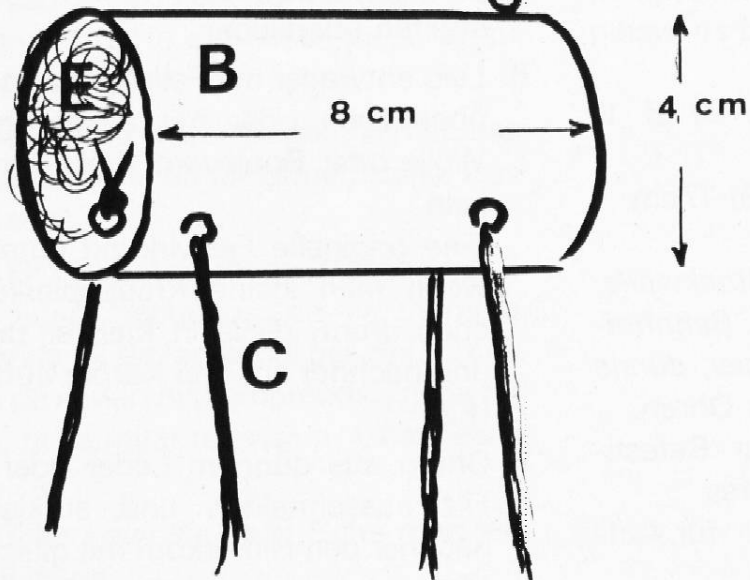
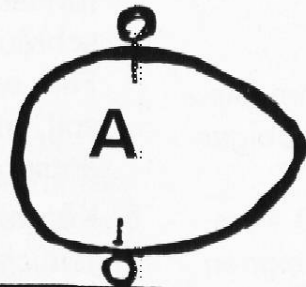
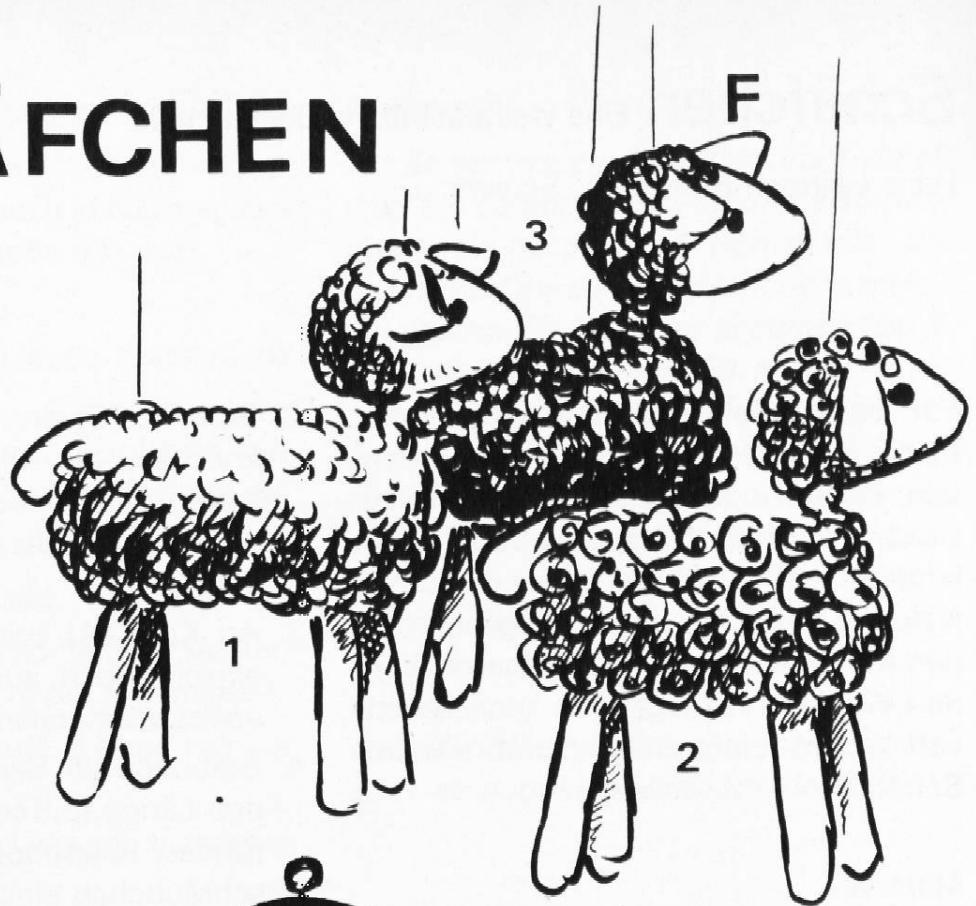
**Klebstreifen** (rauhes Abdeckband)

**Glaspapier**

## Arbeitsvorgang

1. In Kartonröhrenstück (B) mit kleinem Handbohrer die Löcher für die Beinschnüre und die Kopfschnur bohren.
2. Schnüre (C) einziehen und innen verknüpfen, ca. 10 cm herausschauen lassen, damit nachher die Beine und der Kopf gut daran geknüpft werden können.
3. An Kopf (A) zwei Ringschraubchen einschrauben, zuerst mit kleiner Ahle etwas vorstechen.
4. Stäbchen für Beine (D) auf die richtige Länge (5,5 cm) absägen und abrunden (Glaspapier), nachher Ringschraubchen einschrauben.  
Falls es ein dunkles Schäfchen geben soll, müssen die Beine und der Kopf entsprechend gebeizt werden.
5. Körper mit Papier (E) ausstopfen, seitlich etwas runden und mit Klebstreifen überkleben.
6. Leib entweder mit Fellstückchen (F1) überkleben oder mit ausgezogener Wolle oder Boulevard-Wolle umwickeln.  
Eine originelle Fellwirkung entsteht, wenn man kleine Kreppapierkügelchen dreht, diese in Kleister taucht und nachher auf den Körper aufsetzt (F2).
7. Ohren aus dünnem Leder oder aus Filz ausschneiden und aufkleben, nachher den Hinterkopf mit gleichem Material wie den Leib überziehen. Augen aufmalen.
8. Kopf und Beine anknüpfen, nicht zu satt, damit sie beweglich bleiben.
9. Fertiges Schäfchen mit Nylon- oder Sternchenfaden (H) an durchbohrtem Handgriff — wie angezeigt — befestigen.

# SCHÄFCHEN



HH.R.